| Finanzamt |
|---|
| Steuernummer |

**2015**

– Eingangsstempel –

# Erklärung zur gesonderten Feststellung

1. **des steuerlichen Einlagekontos (§ 27 Abs. 2 Satz 1 KStG) für Betriebe gewerblicher Art (BgA) ohne eigene Rechtspersönlichkeit und wirtschaftliche Geschäftsbetriebe der von der Körperschaftsteuer befreiten Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen**
2. **des durch Umwandlung von Rücklagen entstandenen Nennkapitals (§ 28 Abs. 1 Satz 3 KStG) für Betriebe gewerblicher Art ohne eigene Rechtspersönlichkeit**

**zum** _____ **2015**

## Allgemeine Angaben

| Zeile | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | Bezeichnung der Körperschaft | | |
| 2 | | | |
| 3 | Straße, Hausnummer | Postleitzahl | Postfach |
| 4 | Postleitzahl / Ort | Telefonisch erreichbar unter Nr. | |

**Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen**
**Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen**

## Festzustellende Beträge

| Zeile | | EUR |
|---|---|---|
| 5 | **Steuerliches Einlagekonto** (Betrag lt. Zeile 65 Spalte 3) | |
| 6 | **Durch Umwandlung von Rücklagen entstandenes Nennkapital** (Betrag lt. Zeile 65 Spalte 5) | |
| 6a | Bei Eintritt in die unbeschränkte Steuerpflicht im laufenden Wirtschaftsjahr am 48.230 : Zum Zeitpunkt des Eintritts in die unbeschränkte Steuerpflicht vorhandener **Bestand der nicht in das Nennkapital geleisteten Einlagen,** vgl. § 27 Abs. 2 Satz 3 KStG (lt. gesonderter Ermittlung) | |
| 6b | Im Falle der Zusammenfassung bisheriger Einzel-BgA im laufenden Wirtschaftsjahr zum Stichtag 48.230 : **Steuerliches Einlagekonto** (Betrag lt. Zeile 12 Spalte 3) | |
| 6c | **Durch Umwandlung von Rücklagen entstandenes Nennkapital** (Betrag lt. Zeile 12 Spalte 5) | |

## Unterschrift

Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt:
(Name, Anschrift, Telefonnummer)

Ort, Datum

_____ , _____

(Unterschrift)

Die Erklärung über die gesonderte Feststellung muss vom gesetzlichen Vertreter des Steuerpflichtigen eigenhändig unterschrieben sein.

**Hinweis** nach den Datenschutzgesetzen: Die mit der Feststellungserklärung angeforderten Daten werden auf Grund § 149, § 150 und § 181 Abs. 2 Satz 1 AO i.V. mit § 27 Abs. 2 Satz 4, § 28 Abs. 1 Satz 4 KStG verlangt.

Steuernummer

**Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen**

| Zeile | **Ermittlung** | Vorspalte EUR | Steuerliches Einlagekonto EUR | Neurücklagen EUR | Sonderausweis EUR |
|---|---|---|---|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 6d | Betrag lt. Zeile 6a | | 48.217 | | |
| 7 | **Bestände zum Schluss des vorangegangenen Wirtschaftsjahres** | | 48.117 | 48.165 | 48.135 |
| | **Zeilen 8 bis 11: Nur für Betriebe gewerblicher Art** | | | | |
| 8 | Im Falle der Zusammenfassung bisheriger Einzel-BgA: **Summe der Bestände der steuerlichen Einlagekonten und der Neurücklagen der Einzel-BgA** | | 48.222 | 48.223 | |
| 9 | Anpassung des Nennkapitals des zusammengefassten BgA: **Betrag des Nennkapitals** (nicht, soweit das Nennkapital auf im Rahmen der Zusammenfassung geleisteten baren Zuzahlungen bzw. Sacheinlagen beruht) | 48.131 | | | |
| 10 | Hierfür Verwendung des steuerlichen Einlagekontos bis zu dessen Verbrauch | – ▶ | – | | |
| 11 | **Verbleibender Betrag:** Nennkapitalerhöhung aus sonstigen Rücklagen; entsprechender Abgang bei den Neurücklagen | ▶ | | – | + |
| 12 | **Zwischensumme** | | | | |
| 13 bis 16 frei | **Zeilen 17 bis 19: Nicht bei Eigenbetrieben** **Nur in den Fällen, in denen die Tatbestandsvoraussetzungen (insbesondere Umsatz- und Gewinngrenzen) des § 20 Abs. 1 Nr. 10 Buchst. b EStG erfüllt sind (ansonsten vgl. Zeile 39b)** | | | | |
| 17 | **Maßgeblicher Gewinn bzw. Jahresüberschuss des laufenden Wirtschaftsjahres gemäß Rdnr. 25 ff. bzw. Rdnr. 31 des BMF-Schreibens vom 09.01.2015, BStBl I S. 111:** vor Rücklagenbildung; wenn negativ: Null eintragen | 48.224 | | | |
| 18 | Abzgl. Mittelreservierung für betriebliche Zwecke i. S. der Rdnr. 35 ff. des BMF-Schreibens vom 09.01.2015, BStBl I S. 111 (höchstens Betrag lt. Zeile 17) | 48.247 – | | | |
| 19 | Im Wirtschaftsjahr für Zwecke außerhalb des BgA bzw. des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes aufgelöste Rücklagen | 48.261 + | | | |
| 20 frei | **Nur bei Eigenbetrieben:** | | | | |
| 21 | Im Wirtschaftsjahr<br>– beschlossene Überführung von Gewinnen aus früheren Wirtschaftsjahren oder dem laufenden Wirtschaftsjahr in den allgemeinen Haushalt;<br>– tatsächlich erfolgte Überführung solcher Gewinne ohne vorhergehenden Beschluss;<br>– erfolgte Rückzahlung von Nennkapital, das im Herabsetzungsbeschluss nicht zur Auszahlung vorgesehen war, soweit die Kapitalherabsetzung nach landesrechtlichen Vorschriften zulässig war;<br>– erfolgte Rückzahlung von Nennkapital, soweit die Kapitalherabsetzung nach landesrechtlichen Vorschriften nicht zulässig war.<br>(Summe der vorgenannten Leistungen lt. gesonderter Einzelaufstellung) | 48.161 + | | | |
| 22 und 23 frei | | | | | |
| 24 | **Zwischensumme: als ausgeschüttet geltender Gewinn** | | | | |
| 25 | Abzug des Betrages lt. Zeile 24, höchstens in Höhe eines positiven Betrages lt. Zeile 12 Spalte 4 | – ▶ | | – | |
| 26 | **Zwischensumme** | | | | |
| 27 | Abzug des Betrages lt. Zeile 26 **und/oder** ein nach § 27 Abs. 5 KStG zu berücksichtigender Betrag, höchstens in Höhe des Betrages lt. Zeile 12 Spalte 3 | – ▶ | – | | |
| 28 | Abzug des übersteigenden Betrages | ▶ | | – | |
| 29 | **Zwischensumme** | | | | |
| 30 und 31 frei | **Zeilen 31a bis 31d: Nicht in den Fällen, in denen Zeile 39b auszufüllen ist** | | | | |
| 31a | Verdeckte Gewinnausschüttungen des laufenden Wirtschaftsjahres | 48.162 | | | |
| 31b | Abzug des Betrages lt. Zeile 31a, höchstens in Höhe eines positiven Betrages lt. Zeile 29 Spalte 4 | – | | | |
| 31c | **Zwischensumme** | | | | |
| 31d | Abzug des Betrages lt. Zeile 31c **und/oder** ein nach § 27 Abs. 5 KStG zu berücksichtigender Betrag, höchstens in Höhe des Betrages lt. Zeile 29 Spalte 3; entsprechender Zugang in Spalte 4 | – ▶ | – | + | |
| 31e | **Zwischensumme** (Übertrag) | | | | |

Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen

| Zeile | | Vorspalte EUR | Steuerliches Einlagekonto EUR | Neurücklagen EUR | Sonderausweis EUR |
|---|---|---|---|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 31e | **Zwischensumme** (Übertrag) | | | | |
| 32 | **Zeilen 32 bis 37: Nur für Betriebe gewerblicher Art**<br>**Herabsetzung des Nennkapitals (ohne Fälle i. S. der Zeile 51) oder Auflösung des BgA; Rückzahlung des Nennkapitals** (nur soweit die Herabsetzung und Rückzahlung des Nennkapitals nach den landesrechtlichen Vorschriften zulässig ist – Rdnr. 51 f. des BMF-Schreibens vom 09.01.2015 (BStBl I S. 111)) Betrag der Herabsetzung des Nennkapitals (bei Auflösung: gesamtes Nennkapital) | 48.134 | | | |
| 33 frei<br>33a | Von dem Betrag der Herabsetzung des Nennkapitals lt. Zeile 32 sind im Herabsetzungsbeschluss zur Auszahlung vorgesehen 48.121 | | | | |
| 34 | Abzug des Betrages lt. Zeile 32 vom Sonderausweis bis zu dessen Verbrauch (nur soweit die Kapitalherabsetzung auf den eingezahlten Teil des Nennkapitals entfällt); entsprechender Zugang bei den Neurücklagen | 48.176<br>– | | + | – |
| 35 | Ausstehende Einlagen in das Nennkapital (nur, soweit durch die Kapitalherabsetzung die Einzahlungsverpflichtung der Trägerkörperschaft entfällt) | 48.137<br>– | | | |
| 36 | **Zwischensumme**<br>Gutschrift beim steuerlichen Einlagekonto | | + | | |
| 36a | **Zwischensumme** | | | | |
| 37 | Betrag der Rückzahlung des Nennkapitals, soweit die Rückzahlung in einem Herabsetzungsbeschluss vorgesehen war | 48.139 | | | |
| 37a | Betrag lt. Zeile 37, soweit der Sonderausweis im Jahr der Kapitalherabsetzung gemindert wurde; ggf. Abzug von Neurücklagen | – | | – | |
| 37b | **Zwischensumme** | | | | |
| 37c | Abzug vom steuerlichen Einlagekonto (höchstens in Höhe des positiven Betrages lt. Zeile 36a Spalte 3) | – | – | | |
| 38 | **Zwischensumme** | | | | |
| 38a | **Zeilen 38a bis 39a: Nicht in den Fällen, in denen Zeile 39b auszufüllen ist**<br>**Steuerbilanzgewinn/Steuerbilanzverlust des laufenden Wirtschaftsjahres** (ggf. geschätzt lt. Rdnr. 27 des BMF-Schreibens vom 09.01.2015, BStBl I S. 111): vor Rücklagenbildung; bei Eigenbetrieben vor Verlustverrechnung und bei Regiebetrieben / wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben vor Ausgleich des Verlustes des laufenden Wirtschaftsjahres aus dem Haushalt der Trägerkörperschaft bzw. aus dem sonstigen Vermögen der Körperschaft | | | 48.163<br>+/– | |
| 38b | **Bei Regiebetrieben und bei wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben:**<br>– In steuerlich unzulässige Rücklagen eingestellter Gewinn des laufenden Wirtschaftsjahres | | 48.169<br>+ | | |
| 38c | – Ausgleich des Verlustes des laufenden Wirtschaftsjahres aus dem Haushalt der Trägerkörperschaft bzw. aus dem sonstigen Vermögen der Körperschaft | | 48.221<br>+ | | |
| 39 | Im laufenden Wirtschaftsjahr **geleistete** sonstige Einlagen | | 48.164<br>+ | | |
| 39a | Im laufenden Wirtschaftsjahr **gewinnwirksam gebuchte** Einlagen | | | 48.148<br>– | |
| 39b | **Bei Regiebetrieben und bei wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben:** Eigenkapitalveränderungen (z. B. in Rücklagen eingestellter Gewinn; nicht jedoch der an die Träger-Körperschaft abgeführte Gewinn) in Wirtschaftsjahren, in denen die Tatbestandsvoraussetzungen (insbesondere Umsatz- und Gewinngrenzen) des § 20 Abs. 1 Nr. 10 Buchst. b EStG nicht erfüllt sind (mit Ausnahme der in Zeile 21 einzutragenden Beträge) **– einzutragen in Spalte 3. Ein Steuerbilanzverlust ist zusätzlich in Spalte 4 einzutragen.** | | 48.227<br>+ | 48.228<br>– | |
| 40 | **Zwischensumme** | | | | |
| 41 bis 46 frei<br>47 | **Zeilen 47 bis 54b: Nur für Betriebe gewerblicher Art**<br>**Sonstige Erhöhung des Nennkapitals durch Umwandlung von Rücklagen (ohne Fälle i. S. der Zeile 9):**<br>Betrag der Erhöhung des Nennkapitals | 48.115 | | | |
| 48 | Hierfür Verwendung des steuerlichen Einlagekontos bis zu dessen Verbrauch | – | – | | |
| 49 | **Verbleibender Betrag:**<br>Nennkapitalerhöhung aus sonstigen Rücklagen; entsprechender Abgang bei den Neurücklagen | | | – | + |
| 50 | **Zwischensumme** | | | | |
| 51 | **Nur bei Betrieben gewerblicher Art, die mit anderen Betrieben gewerblicher Art zu einem neuen einheitlichen Betrieb gewerblicher Art zusammengefasst wurden, und in den Fällen der Zeile 54b und 56:** Fiktive Herabsetzung des Nennkapitals: Betrag des Nennkapitals am Übertragungsstichtag | 48.136 | | | |
| 52 | Abzug des Sonderausweises; entsprechender Zugang bei den Neurücklagen | – | | + | – |
| 53 | Ausstehende Einlagen in das Nennkapital | 48.132<br>– | | | |
| 54 | **Verbleibender Betrag:**<br>Gutschrift beim steuerlichen Einlagekonto | | + | | |
| 54a | **Zwischensumme** (Übertrag) | | | | |

Steuernummer

**Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen**

| Zeile | 1 | Vorspalte EUR 2 | Steuerliches Einlagekonto EUR 3 | Neurücklagen EUR 4 | Sonderausweis EUR 5 |
|---|---|---|---|---|---|
| 54a | **Zwischensumme** (Übertrag) | | | | |
| 54b | **Im Falle der Einbringung eines gesamten Betriebs gewerblicher Art in eine Kapitalgesellschaft:** Fiktive Rückzahlung des Nennkapitals: Abzug vom steuerlichen Einlagekonto, soweit die Rückzahlung nicht aus der Minderung des Sonderausweises stammt; im Übrigen Abzug von den Neurücklagen | | – | – | |
| 55 | **Zwischensumme** | | | | |
| 55a | **Im Falle der Einbringung eines gesamten Betriebs gewerblicher Art oder eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs in eine Kapitalgesellschaft oder des Formwechsels einer Personengesellschaft in eine Kapitalgesellschaft:** Zum Zeitpunkt der Umwandlung vorhandene offene Rücklagen | 48.154 | | | |
| 55b | Abzug des Betrages lt. Zeile 55a, höchstens in Höhe eines positiven Betrages lt. Zeile 55 Spalte 4 | – | | – | |
| 55c | **Verbleibender Betrag** | | | | |
| 55d | Abzug des Betrages lt. Zeile 55c **oder** ein nach § 27 Abs. 5 KStG zu berücksichtigender Betrag, höchstens in Höhe des Betrages lt. Zeile 55 Spalte 3 | – | – | | |
| 55e | Abzug des übersteigenden Betrages | | | – | |
| 55f | **Zwischensumme** | | | | |
| 56 | **Bei Abspaltung:** Verringerung des steuerlichen Einlagekontos und der Neurücklagen in Höhe von 48.113 % bzw. | 48.341 (Zähler) / 48.342 (Nenner) | – | – | |
| 57 | **Zwischensumme** | | | | |
| 58 | **Zeilen 58 bis 64: Nur für Betriebe gewerblicher Art** (nicht, wenn der BgA mit anderen BgA zu einem neuen einheitlichen BgA zusammengefasst wurde): **Bei Abspaltung:** Anpassung an das Nennkapital des übertragenden BgA, Höhe des Nennkapitals nach der Übertragung | 48.118 | | | |
| 59 | Ausstehende Einlagen in das Nennkapital | 48.180 – | | | |
| 60 | **Zwischensumme** | | | | |
| 61 | Hierfür Verwendung des steuerlichen Einlagekontos bis zu dessen Verbrauch | – | – | | |
| 62 | **Verbleibender Betrag:** Nennkapitalerhöhung aus sonstigen Rücklagen; entsprechender Abgang bei den Neurücklagen | | | – | + |
| 63 | **Zwischensumme** | | | | |
| 64 | Verminderung des Sonderausweises und des steuerlichen Einlagekontos nach § 28 Abs. 3 KStG und Erhöhung der Neurücklagen | | – | + | – |
| 65 | Endbestände zum Schluss des Wirtschaftsjahres (der Betrag lt. Spalte 3 ist zu übertragen nach Zeile 5; der Betrag lt. Spalte 5 ist zu übertragen nach Zeile 6) | | | | |

## Ermittlung der kapitalertragsteuerpflichtigen Leistungen

| | | EUR |
|---|---|---|
| 66 | Summe der Beträge lt. Zeile 24 Spalte 2, Zeile 31a Spalte 2, Zeile 37, Zeile 54b Spalte 4 und Zeile 55a | |
| 67 | Verwendung des steuerlichen Einlagekontos (Summe der Beträge lt. Zeile 27 Spalte 3, Zeile 31d Spalte 3, Zeile 37c Spalte 3 und Zeile 55d Spalte 3) | – |
| 68 | **Kapitalertragsteuerpflichtige Leistungen,** sofern die sonstigen Voraussetzungen des § 20 Abs. 1 Nr. 10 Buchst. b EStG [1] erfüllt sind | |
| 69 | Die Kapitalertragsteueranmeldung zu Beträgen lt. Zeile 68 ☐ wird/wurde gesondert übermittelt | |

1) Z. B.: Ermittlung des Gewinns durch Betriebsvermögensvergleich oder Umsätze von mehr als 350.000 € im Kalenderjahr oder Gewinn von mehr als 30.000 € im Wirtschaftsjahr.